

Eigene Kinder: Regelschule oder Schule in freier Trägerschaft?

Beitrag von „indidi“ vom 2. Juni 2006 00:15

1.) Arbeitest du an einer staatlichen Schule oder bei einem freien Träger?
an einer staatlichen Schule

2.) Geht dein Kind (wird dein Kind gehen) in eine staatliche Schule oder in eine Schule in freier Trägerschaft?
beide gehen an staatliche Schulen.
zuerst in die Grundschule am Ort, jetzt in die Realschule und ans Gymnasium im Nachbarort

3.) Hattest du die Möglichkeit zu wählen? (oder gibt es keine freien Schulen in erreichbarer Nähe?)
Nein, die nächste freie Schule wäre 25 km entfernt

5.) Bist du mit deiner Wahl zufrieden?
Ja. Meine Jungs haben zum großen Teil Lehrer/innen, die okay sind.
An den Schulen finden auch viele Aktivitäten statt, und ich habe den Eindruck, dass ich meine Kinder da mit guten Gewissen hinschicken kann.

Außerdem gibt es auch noch ein Leben nach der Schule. 😊

Wir wohnen im eigenen Haus mit großem Garten in einer Kleinstadt. Nachmittags können sich die Kinder im Garten und in der Straße austoben. Die Größeren und die Kleineren, Gymnasiasten und Hauptschüler spielen hier noch zusammen.

Die Kinder haben einen Schulweg mit dem Bus von 10 Minuten. Sie haben nachmittags ihre Freunde und Bekannten am Ort oder schnell erreichbar im Nachbarort.

Alternative wäre:

Freie Schule in der nächsten Großstadt - da Schulweg zu lange - Umzug in eine Wohnung (kein Haus mit Garten- da nicht finanzierbar)

Also ich seh da bei Privatschule keine Vorteile.